

Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Dieses Mal haben wir leider eine traurige Nachricht. Der langjährige Vorsitzende der AGDX und stellvertretende Vorsitzender der adxb-DL Dr. Anton J. Kuchelmeister ist leider am 18. März 2013 verstorben. Aufgrund seines Todes suchen wir für die adxb-DL einen Nachfolger für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden der adxb-DL. Hans-Jürgen Püttmann berichtet über einen Hackerangriff auf die Webseiten des KBS World, dann wurde Thomas Schubaur als kommissarischer Vorsitzender der AGDX e.V. eingesetzt. Für das AGDX DX Programm via HCJB gibt es aus Anlass des 40 jährigen Bestehens der AGDX eine Sonder-QSL. Das DX Camp in Döbriach findet auch in diesem Jahr wieder statt. Christoph Preutenborbeck berichtet über den Grundidg WR 5408 PLL und Jan Lüschen hat den aktualisierten Kurzwellen Hörfahrplan eingesandt. Franz Chvatal berichtet über das Kinder Rundfunkmuseumsfest im Rundfunkmuseum Fürth. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Thomas Schubaur

Redaktionstermin für die kommenden Ausgabe des qso

Redaktionsschluss für qso 3/2013: 15. Juli 2013

Redaktionsschluss für qso 4/2013: 15. Oktober 2013

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe



Nachruf Dr. Anton J. Kuchelmeister.....	2
Stellvertretender Vorsitzender gesucht.....	3
Hackerangriff auf den Auslandsdienst KBS World...	4
Kommissarischer AGDX Vorsitzender	5
40 Jahre Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX e.V.).....	6
DX-Camp Döbriach.....	6
KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth	7
Testbericht Grundig WR 5408 PLL	8
Grundig Satellit 600	8
Kurzwellen Hörfahrplan	9
Kinder Rundfunkmuseumsfest im RFM Fürth	10
Diplom-Manager	10
Angebote	11
Mitgliedsbeiträge / Impressum	12

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Nachruf Dr. Anton J. Kuchelmeister

Im Alter von nur 62 Jahren ist der langjährige AGDX-Vorsitzende Dr. Anton J. Kuchelmeister nach langer und schwerer Krankheit am 18.03.2013 verstorben. Mit ihm verliert nicht nur die AGDX, sondern viele Hobbyfreunde aus nah und fern, einen hoch gebildeten, klug überlegenden und in seiner Bescheidenheit großen Menschen.

Geboren wurde er am 25.01.1951 in Oberschwaben. Er wuchs mit sieben Geschwistern auf. Um die Jahre 1968 bis 1971 studierte er in Stuttgart und erwarb 1969 die Amateurfunklizenz mit dem Rufzeichen DK5TL. Seit diesem Jahr gehörte er dem DARC Ortsverband Stuttgart P11 an. Maßgebend war er am Aufbau der Amateurfunk Klubstation an der Uni Stuttgart beteiligt und der Gründung des Uni AKAFUNK Funkerklub DK0SU im Jahre 1974. Anfang 1981 zog er berufsbedingt nach München um.

In die Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL) trat er im Jahre 1970 mit der Mitgliedsnummer 096 ein. Seit 1992 gestaltete er als stellvertretender Vorsitzender engagiert und mit seinem Wissen die Geschicke des Vereins mit. Mitte der 90er Jahre beteiligte er sich aktiv an der Betreuung des Standdienstes auf der Messe HOBBY+FREIZEIT in Augsburg, an dem die adxb-DL mit einem Stand vertreten war. Maßgebend war Anton an der Erstellung des adxb-DL Mitteilungsblattes „qso“ beteiligt und wenn es noch weiße Flecken gab, Anton schaffte es immer sie mit wertvollen Informationen zu füllen. Ihm war es stets wichtig, dass die adxb-DL ein eigenes vierteljährliches Mitteilungsblatt an die Mitglieder herausgibt.

Auf der AGDX Delegiertenversammlung am 15. Juni 1996 in Bad Homburg übernahm er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft DX e.V. (AGDX). Im Positionspapier „Quo Vadis AGDX“ wurden Weichen für die Zukunft gestellt, an denen Anton maßgebend beteiligt war. Durch sein zielstrebiges Wirken war eine Aufbruchsstimmung spürbar. Während seiner Amtszeit zeigte er Präsenz in seiner Eigenschaft als AGDX-Vorsitzender bei diversen Veranstaltungen, wie der adxb-OE Mitgliederversammlung, SWLCS Camp in Merchweiler, Ham Radio in Friedrichshafen, usw. und war dort ein beliebter Gesprächspartner. Dabei ging es ihm zu hundert Prozent um die AGDX, seine Person stellte er dabei stets in den Hintergrund. Schnell wurde klar, Anton war zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle. Er lebte die AGDX. Würde ohne sein Wirken die AGDX noch existieren?

Als im Dezember 1998 die AGDX-Zeitschrift „weltweit hören“ nach 25 Jahren das letzte Mal erschien, war Anton an den schwierigen Verhandlungen mit der ADDX über die Herausgabe einer gemeinsamen Zeitung beteiligt. Mit sein Verdienst war es, trotz des starken gegenseitigen Misstrauens, ein Ergebnis zu erzielen, das einem Burgfrieden glich. Die Herausgabe von „Radio-Kurier mit weltweit hören“ ab 1999 war der Beginn einer engen Kooperation zwischen ADDX und AGDX, die trotz anfänglicher Bedenken und auch kritischer Stimmen, seit 14 Jahren anhält. Anton, als verlässlicher Partner und Vorsitzender der AGDX, hat maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Ihm ist es verdanken, dass sich AGDX und ADDX bei der Herausgabe von „Radio-Kurier weltweit hören“ auf einer Ebene bewegen und die AGDX über die Jahre als starker und zuverlässiger Partner vom Vorstand der ADDX geschätzt wird.

Das Gewinnen von neuen Mitgliedern lag ihm am Herzen. Ihm war wichtig, bei einer Anfrage eines Interessenten es nicht nur bei einem Kontakt zu belassen, sondern eine Mitgliedschaft in einem der AGDX Klubs schmackhaft zu machen.

Auch innerhalb des EDXC, in dem die AGDX einen Beobachterstatus hat, brachte sich Anton mit Ideen, Vorschlägen, auch mit kritischen Anmerkungen, ein.

Im letzten telefonischen Kontakt, während seiner schweren Krankheit, hatte Anton immer noch die Hoffnung, dass es ihm gesundheitlich wieder besser geht und betonte immer wieder, dass wir weitermachen, immer weiter. Es war sein ausdrücklicher Wunsch, seine

Krankheit nicht nach außen zu tragen, da er die große Hoffnung hatte, wieder gesund zu werden.

Anton war sehr weltoffen und unternahm viele Fernreisen. In Haiti lernte er seine Frau kennen. Er hat viele Fremdsprachen gelernt, u.a. Hebräisch, Indonesisch und (Haiti-) Kreolisch. In seiner Freizeit war er ein wahrer Musikliebhaber, vor allem der Jazz hat es ihm sehr angetan. Der Jazzmusiker Sun Ra und sein Arkestra, wie auch Miles Davis waren seine liebsten Musiker. Aufgrund der Musik von Sun Ra fand er hier viele Gleichgesinnte, mit denen er im Raum München einen persönlichen Kontakt pflegte.

Die Trauerfeier fand am 25.03.2013 in München-Moosach beim Westfriedhof statt. Die Beisetzung findet nach der Einäscherung einige Wochen später im engsten Familienkreis statt.

Anton hinterlässt seine Ehefrau Colette, seine Kinder Isabelle und Martial, seine Mutter und sieben Geschwister. In der Trauerkarte steht es treffend... ein Kämpfer warst Du alle mal... im Leben, als AGDX Vorsitzender und in der Zeit seiner schweren Krankheit. Anton, Ruhe in Frieden, eine Bereicherung warst Du für uns.

Thomas Schubaur

Stellvertretender Vorsitzender gesucht

Wie Sie durch das qso erfahren haben, ist unser bisheriger stellvertretender Vorsitzender Dr. Anton J. Kuchelmeister am 18.03.2013 leider verstorben. Auch im Sinne von ihm soll es immer weiter gehen. Daher suchen wir einen Nachfolger, der den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden innerhalb der adxb-DL übernimmt. Gemäß § 6 1. unserer Satzung besteht der Vorstand der adxb-DL u.a. auch aus einem Stellvertreter. Daher sind wir verpflichtet diesen Posten neu zu besetzen. Angesprochen ist jedes Mitglied. Was muss er mitbringen? Etwas Zeit, Interesse an der Vereinsarbeit, Motivation, Unterstützung des Vorsitzenden. Fühlen Sie sich geeignet? Dann melden Sie sich bitte bei der Zentralanschrift der adxb-DL, dort gibt es auch nähere Informationen. Die Wahlen werden auf der nächsten Mitgliederversammlung, der vermutlich wieder im Herbst 2013 stattfindet durchgeführt.

Thomas Schubaur

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Aber eine gleichgesinnte Leserschaft ist gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

Thomas Schubaur

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Hackerangriff auf den Auslandsdienst KBS World in Seoul, Südkorea, und die Folgen

Besonders in neuester Zeit galt das Internet und der Webstream von Radiosendungen als der künftige Ersatz für Kurzwellenausstrahlungen. Ziel ist es erklärtermaßen, neue Zielgruppen zu erreichen. Keiner dachte dabei, dass auf der Hörerseite der Mobilfunk gar nicht so viele Nutzer verkraften und dass dem Webstream mal eine Drosselung ab einem bestimmten Datenvolumens widerfahren könnte. Doch bevor es so weit kommt, muss ja der gewünschte Auslandsdienst erst einmal in der Auswahlliste des Internetradioempfängers verzeichnet sein. Sonst hilft nur, den Stream direkt über einen Computer von der Webseite der Radiostation aufzurufen. Hürden über Hürden. Außerdem dachte auf der Anbieterseite keiner an einen Angriff übers Internet, der bestimmte Server lahmlegt und massive Störungen verursacht. So geschehen am 20.03.2013 gegen 14 Uhr bei Banken- und Rundfunksender in Seoul. Im Folgenden soll es um die nachhaltigen Auswirkungen gehen, die beim Auslandsdienst von KBS World zu verzeichnen waren und noch immer sind.

Glück im Unglück hatte der Sender, dass bei diesem ersten Angriff "nur" die äußeren Bereiche attackiert worden sind; die Webseiten waren einige Tage nicht erreichbar und mussten mühevoll neu aufgebaut werden. Bis die doch eigentlich angesagten Internetstreams wieder funktionierten, vergingen sogar mehrere Wochen. Zusätzlich hatten viele Redaktionscomputer den Kontakt zu ihren Zentralrechnern verloren, so dass die Moderationstexte wie früher per Hand geschrieben werden mussten. Die tieferen internen Bereiche waren noch funktionstüchtig, so dass Audiopaketdateien und Analogsendungen weiterhin an die Sendeanlagen im In- und Ausland geschickt werden konnten und noch zu hören waren. Bei Nur-Internetradiosendern wäre das nun zu einem großen Problem geworden, so plötzlich weg vom Fenster zu sein, denn die Webstreams sind über die äußeren Kommunikationsbereiche zu erreichen. Es ist allerdings mit weiteren Cyberattacken zu rechnen, denn im Angriffscode war eine Nummerierung zu finden. Die nächste Stufe könnte also auf die Verbreitungswege der Sendungen abzielen. Bisher ist die Datenspur bis zum Verursacher noch nicht vollständig zurückverfolgt worden.

Nach dem Angriff rückten zwei externe Anbieter in den Fokus: World Radio Network (WRN) und Facebook. WRN ist einerseits ein anderer Ausspielweg (über Kurzwelle und Satellit), andererseits können darüber wiederum die Fans eines Internetstreams bedient werden. Als wichtigster Hörerkontakt erwies sich in der Situation Facebook. Darüber konnte auf die alternative Stream-Möglichkeit bei WRN hingewiesen werden. Falls bei so einer Computer-Attacke auch der E-Mail-Server ausfallen sollte, erweisen sich die externen sozialen Medien als hilfreiche Alternative, um den Kontakt zu den Hörern versuchsweise aufrecht zu erhalten. In diesem konkreten Fall hieß es vonseiten des Senders, die E-Mails der Hörer seien noch vorhanden, müssten allerdings erst wiederhergestellt und zugestellt werden. Hier erwies sich die traditionelle Schneckenpost aus dem analogen Leben weiterhin als funktionierender Weg. Doch wie die aktuelle Lage ist, wo man was ausspielt, welche Sendewege noch möglich sind und wo man die Hörer zwischen den Sendungen auf dem Laufenden hält und wie die Hörer mit dem Sender kommunizieren sollen – solche Hinweise lassen sich allerdings überwiegend nur auf den herkömmlichen Sendewegen auf Kurzwelle verbreiten und den Stammhörern mitteilen. Man kann umgekehrt an so einem aktuellen Geschehen auch beobachten, wie alt oder jung bestimmte Sendungsinhalte der Woche sind und wann sie vorproduziert wurden, je

nachdem, wann das Ereignis eintrat. Etwas merkwürdig mutete allerdings an, dass der Angriff aus dem Cyberspace offenbar nicht von Netzbürgern bei südkoreanischen Suchmaschinen und Blogs hinterfragt wurde. Auch in den weiteren Wochen wurde dazu nichts rezensiert.

Das könnte auch damit zusammenhängen, dass KBS einen Teil seines IT-Bereichs an den Internetdienstleister „LG U+“ ausgelagert hat, so dass die Schadprogramme bei ihm Ausfälle im Computernetz verursachten, was dann wiederum unangenehme Folgen für seine Kunden, u. a. KBS, hatte.

Was die Podcasts bei KBS World betrifft, so fällt derzeit bei wöchentlichen Podcasts oftmals eine Lücke zwischen Oktober/November 2012 und dem 23.03.2013 auf. Auch hier erweist sich WRN als guter Ersatzdienstleister, wo die letzten 120 Tage an Podcasts vorgehalten werden.

Das mag aus Hörer- und Nutzersicht eine kurzfristige Ersatzlösung sein. Insgesamt entsteht jedoch der Eindruck, dass Anfang November 2012 zum letzten Mal eine Sicherung der Datenbanken vorgenommen wurde. Danach wird die IT-Strategie zwischen „LG U+“ und KBS nebulös. Das entlarvten die angerichteten Schäden, die beispielsweise die umfangreichen Aktivitäten der Redaktionen für ihre Hörer in den letzten drei bis vier Monaten zunichtemachten. Hier stellt sich auch die Frage, ob WRN als Ersatzstrategie gedacht war statt zunächst mal bei sich selbst Qualitätssicherung zu betreiben. Inzwischen sind die Streams nach wochenlanger Pause wieder angelaufen, allerdings kommt es zu Aussetzern, und die Datenrate ist auch noch niedrig. So hält sich die moderne Hörerbegeisterung noch in Grenzen.

Bestimmt waren in der Vergangenheit schon viele Webserver von Auslandsdiensten Hackerangriffen mit Schadsoftware ausgesetzt. Doch inzwischen ist das Angebot umfangreicher und multimedialer geworden und wird stärker nachgefragt. Deshalb soll es ja auch als neuer Vertriebsweg Bestand haben. Bei KBS World kommt ja noch hinzu, dass die Fans des musikalischen Exportschlagers K-Pop mit einem eigenen Webstream versorgt werden, der ebenfalls ausfiel. So ein Spezialangebot können ja auch andere Auslandsdienste auf ihre jeweilige Kultur bezogen anbieten. Das Beispiel KBS World zeigt darüber hinaus eindrucksvoll die Funktion der unterschiedlichen Ausspielwege, was auf die überraschten Redaktionen zukommt, was sie machen können, um den Hörerkontakt aufrecht zu erhalten, und wie wichtig es gerade heutzutage zu sein scheint, verlässliche externe Partner und Stakeholder mit einzubinden und deren IT-Sicherheitspolitik ständig zu hinterfragen.

Hans-Jürgen Püttmann

Kommissarischer AGDX Vorsitzender

Aufgrund des Todes des bisherigen AGDX-Vorsitzenden Dr. Anton J. Kuchelmeister am 18.03.2013 wurde OM Thomas Schubaur vom Vorstand der AGDX bis zu den Neuwahlen im Herbst 2013 zum kommissarischen Vorsitzenden der AGDX e.V. bestimmt.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

40 Jahre Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX e.V.)

Die **Arbeitsgemeinschaft DX** (AGDX) wurde 1973 als Dachverband deutschsprachiger Kurzwellenhörerklubs gegründet, um durch gemeinsame Leistungen mehr zu erreichen und mehr bieten zu können.

Der genaue Termin des Gründungstages:
11. November 1973.

Aus Anlaß dieses Jubiläums gibt es für Empfangsberichte zum DX-Programm über Radio HCJB Ecuador eine Sonder QSL-Karte. Die QSL-Karte wurde vom Produzent des DX-Programmes Olaf Mertens gestaltet.



Die AGDX Sendung ist am 22. Juni 2013, 24.08.2013, 26.10.2013 und am 28.12.2013 zu hören. Die Sonder QSL-Karte gibt es via AGDX e.V., Postfach 1214, 61282 Bad Homburg oder Sie nutzen das Online-Formulare für einen Empfangsbericht via <http://www.agdx.de/dxpxreport.html> .

DX-Camp Döbriach

Das DX-Camp Döbriach findet diesen Sommer vom 29. Juli bis 13. Juli statt! Der etwas frühere Termin hat sich aus dem Belegungsplan unserer Gastgeber ergeben. Wer gerne Ferien im Kreise gleichgesinnter Hobbyfreunde macht, wird es nicht bereuen, nach Döbriach gekommen zu sein!

Fix geplante Programmpunkte sind:

- Besuch am Monte Forno (Dreiländereck AT-IT-SI)
- Studiobesichtigung bei Radio Agora (slowenischsprachiger Sender in Kärnten)
- Übernachtung auf der Gerlitzen mit Besichtigung der Sternwarte
- Besichtigung des Sender Dobratsch (noch offen)

Komplettpreise pro Tag:

- Kinder unter 3 Jahren gratis
- Kinder unter 16 Jahren: 23,50 € / Tag
- Jugendliche unter 18 Jahren: 25,50 € / Tag
- Erwachsene: 30€ / Tag
- Organisationskosten für Besucher bzw. in der Pension wohnende Teilnehmer: 2,50 Euro / Tag

Der Komplettpreis beinhaltet die Übernachtung und die volle Verpflegung (Vollpension), sowie die Benutzung aller Einrichtungen des Falkencamps. Zum Aufstellen der Geräte steht uns ein abschließbarer Seminarraum zur Verfügung. Die erwähnten Organisationskosten dienen zur Deckung der Miete bzw. für Portokosten für die Vorbereitung des Camps etc.

Wer kein Campingfreund ist, kann auch in einem Hotel bzw. in einer Pension oder Ferienwohnung wohnen und trotzdem am Camp teilnehmen. (In diesem Fall ist das Quartier natürlich nicht im Preis enthalten!)

Auch jene Teilnehmer, die nicht im Camp übernachten, müssen sich anteilig an den Organisationskosten beteiligen (zur Deckung von z.B. Strom- und Portokosten und der Raummiete). Auf Wunsch und gegen Voranmeldung besteht auch für Gäste bzw. extern wohnende Teilnehmer die Möglichkeit, an den Mahlzeiten im Camp teilzunehmen.

Die Kosten bzw. eine Anzahlung kann vorher überwiesen werden, um nicht so viel Geld herumschleppen zu müssen.

Einen ausführlichen Infofolder über das DX-Camp kann man hier runterladen:
http://fladner.chello.at/DX-Camp/Infolyer_Doebriach_2013.pdf

Die Folder werden auf Wunsch auch gern in Papierform zugeschickt!!!

Weitere Infos gibt's auf <http://www.dxcamp.org>

Anmeldung über die Webseite oder direkt an:
Dipl. Ing. Franz Ladner, Leipzigerstr.21/6/28, A-1200 Wien
Email: Franz.Ladner@gmx.net

Franz Ladner

KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth

Am Donnerstag, den 04.04.2013, war wieder das monatliche Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth mit 5 Teilnehmern. Es kam ein neuer Teilnehmer, OM Helmut Stark mit seinem TECSUN PL-380 Empfänger. An dem hat er schon viel experimentiert und eine deutsche Betriebsanleitung geschrieben. Er hat auch die optimale Teleskop-Antennenlänge ermittelt, sie muss nicht immer ganz ausgezogen sein. Außerdem hat er über das DX-Camp in Döbriach am Millstädter See berichtet, an dem er seit Jahren teilnimmt. Er erzählte begeistert von den dort gebotenen Einrichtungen und Empfangsmöglichkeiten sowie den Ausflügen, die während des 14-tägigen Camps gemacht werden können.

Außerdem hörten wir die von OM Gerhard März zusammengestellten RSA-Wellenreiter Sendungsmitschnitte aus den Jahren 1970, 1980 und 1981. OM Helmut war in dieser Zeit bei RSA tätig und hat auch zeitweise als Sprecher gearbeitet.

http://www.marzinfo-cape.co.za/kurzwelle/RSA_10_Jahre_KW_Reiter_19770908_plain.mp3
http://www.marzinfo-cape.co.za/kurzwelle/RSA_20_Jahre.mp3
http://www.marzinfo-cape.co.za/kurzwelle/RSA_21_Jahre.mp3
http://www.marzinfo-cape.co.za/kurzwelle/RSA_KW_Reiter_1976_Radio_Schweden.mp3

Friedrich Stöhr

Testbericht GRUNDIG WR 5408 PLL

Gern habe ich mir den bei Amazon mit 4 von 5 Punkten bewerteten Grundig Weltempfänger Grundig WR 5408 PLL an meinem Geburtstag schenken lassen; bei Amazon ist er für unter 90 € zu erwerben.

Das Gerät wird mit einer Wurfantenne, einem Ohrhörer und einer Lederumhüllung, jedoch nicht mit einem Netzteil geliefert. Das mit der Energie sparsame Gerät wird mit 4 Mignonzellen betrieben, jedoch fehlt auf dem beleuchtbaren Display eine Anzeige der Batteriestärke. Das grün erhellbare Display bietet zudem auch nicht die Möglichkeit die Signalstärke der empfangenen Radiostationen darzustellen; 2 Uhrzeiten können darauf abgelesen werden.

Das Radio hat gegenüber dem Tecsun PL 660 einen klar besseren Klang, was auch durch die nicht so kompakte Größe des relativ schweren Grundig bedingt ist.

Sehr gut ist, dass ein grünes Lämpchen dem Hörer jeweils anzeigt, wann der Sender optimal getunt ist.

Die Frequenzwahl erfolgt durch Zifferneingabe; bequem ist das Wählen der Frequenz zudem durch ein leicht bedienbares Drehrädchen oder Up- und Downtasten. SSB Empfang ist möglich, der Empfang mag mit einem Regler fein justiert werden.

Die UKW Decodierung kann als gelungen betrachtet werden, allerdings fehlt eine RDS Kennung.

Im Bereich von Lang- und Mittelwelle erweist der Grundig seine Stärken: Hier ist der dem Tecsun deutlich, wenn auch nicht in hohem Maße überlegen. Bedeutsam ist das geringe Rauschen beim Empfang dieser Wellenbänder mit optimaler Trennschärfe und Empfangsstärke.

Im Bereich der Kurzwelle überzeugen beide Rundfunkgeräte durch ein etwa gleich ausgewogenes Empfangssignal in angemessen guter Qualität. Die eingebauten Teleskopantennen dieser beiden Radios sind ungefähr gleich lang.

Alles in allem kann festgestellt werden, dass es sich bei diesem Grundig Weltempfänger um ein preiswertes und leistungsstarkes Stück Technik handelt. Auf Reisen dürfte der Tecsun PL 660 jedoch mit seiner Leichtigkeit der angenehmere Begleiter sein, als World Receiver für den Heimbetrieb ist der Grundig allerdings sehr zu empfehlen.

Christoph Preutenborbeck

Grundig Satellit 600

Vor einigen Tagen hatte ich ein kleines technisches Problem, vor dem vielleicht auch mal der Eine oder Andere stehen mag und ich hoffe, meine nachfolgenden Erläuterungen können dann helfen.

Nach vielen Jahren haben nun beide Skalenlämpchen bei meinem GRUNDIG Satellit 600 prof. ihren Geist aufgegeben und so blieb die Uhrzeit- bzw. digitale Frequenzanzeige im Dunkeln. Die anderen für das S-Meter und die analoge Frequenzanzeige verrichten nach wie vor ihren Dienst.

Vor ebenfalls vielen Jahren hatte ich eine Ersatzlampe gekauft und zum Glück die leere Osram-Originalverpackung aufgehoben; dort las ich die Angaben: 6-7V, 30mA, 2306 W2x4,6 d.

Auf der Suche nach Ersatz fand ich (natürlich) keine Glühfadenlampe mehr aber passende und nicht zu teure LED Ausführungen sowohl bei Reichelt als auch Conrad (dort Bestellnummer 182081 für weiß). Diese passen in die Fassung hinein und leuchten zwar ungewohnt kaltweiß aber dafür kann die Anzeige auch wieder deutlich abgelesen werden.

Wolfgang Heerwig, adxb-DL 34358

KW-Hörfahrplan in deutscher Sprache. Sendeperiode: 01.04.2013 bis 27.10.2013

Beobachtungen von 01.04. bis 10.04.2013 von Mitglied Jan Lüschen, Oldenburg.

Zeit (UTC)	Frequenzen (KHz)	Sender	ITU	Bemerkungen
0000-1700	3985	R 700	D	Eifel
0530-2400	3995	HCJB rel. Px	D	Weenermoor
0500-0615	6155	ORF1 Wien	AUT	-
0500-0700	17720/Ur, 17820/Ur	CRI Beijing	CHN	Urumchi
0600-0628	9700	R. Rumänien Int.	ROU	-
0600-0800	6005	R. Belarus	BLR	Eifel - do/sa/so - 0740
0600-1600	7310	R 700	D	Eifel
0730-0830	15500, 17570	IRIB Teheran	IRN	15500/QRM
1000-1015	6005	R. Freundesdienst	D	Eifel
1000-1300	6190	Hamb. Lokal Radio	D	so
1130-1225	13760	TRT Ankara	TUR	-
1200-1300	9675, 11875	R. Rumänien Int.	ROU	-
1400-1500	6140/N	MV Baltic R	D	1. so / Wertachtal
1600-1700	5970 + 7380	CRI Beijing	CHN	Tx in ALB
1600-1800	5970, 7380	CRI Beijing	CHN	Tx in ALB
1630-1645	6005	R. Freundesdienst	D	Eifel
1700-1800	15345	RAE Buenos Aires	ARG	mo - fr
1730-1825	11835	TRT Ankara	TUR	-
1730-1825	9715, 11905	IRIB Teheran	IRN	-
1800-1900	9525	St. Indonesiens	INS	-
1800-1856	7425	R. Rumänien Int.	ROU	-
1800-2000	7395/Kash, 11650/Ur	CRI Beijing	CHN	Kashgar, Urumchi
1800-2000	11775/Kash	CRI Beijing	CHN	Kashgar
1800-2000	7255, 11730	R. Belarus	BLR	do, sa, so - bis 1940
1800-2400	3985	R 700	D	Eifel
1805-1905	9330	R. Damaskus	SYR	kein Signal ?
1900-2000	12050	R Kairo	EGY	-
1930-2000	7465	R. Tirana	ALB	mo - sa
2000-2100	3955	R. Taiwan Int.	TWN	Wofferton / G
2000-2030	9430	St. Vietnams	VTN	Tx in UAE
2000-2015	9390	R. Thailand	THA	-
2000-2030	6100	R. Serbien	SRB	Tx in BIH, so - fr
2000-2100	3955	KBS World	KOR	Wofferton / G
2100-2200	15345	RAE Buenos Aires	ARG	mo - fr
2100-2200	3965	R. Taiwan Int.	TWN	Tx in F

Musikprogramm am Sonntag.

Zeit (UTC)	Frequenzen (KHz)	Sender	ITU	Bemerkungen
0600-1600	7310	R 700	D	so
0900-1000	9480	MV Baltic R.	D	1. so
1000-1100	7330	R. Joystick	F	1. so

Empfänger: ATS 909 mit 3.0 m Zimmerantenne in Oberwohnung.

Kinder Rundfunkmuseumsfest im Rundfunkmuseum Fürth

Ein schwarzer Tag am 21.04.13 beim Kinder Rundfunkmuseumsfest Fürth. Nach dem Aufbau meiner Geräte um ca. 11 Uhr kamen wir darauf, dass zwischen der Funkstation und meiner Empfangsstation auf derselben Etage im Rundfunkmuseum, es sehr laut zugehen wird.

Also baute ich im Nebenraum meine Empfangsanlage neu auf. Durch die Hektik wurde bei meinem TECSUN S-2000 das falsche Netzgerät angesteckt und dieses mit 20 Volt, der TECSUN benötigt aber nur 6 Volt. Nun war es geschehen, er gab seinen Geist auf. Da aber im Rundfunkmuseum Weltempfänger vorhanden sind, konnte ich mit einem Grundig 600 weiter machen. Ab 13:30 Uhr kamen dann die Leute mit den Kindern und mussten verschiedene Rätsel lösen.

Die Eltern sahen sich eben diverse Geräte an und so kam es auch, zu Gesprächen zwischen den Besucher und mir, Betreff Kurzwellen Radio-hören. Sie bestaunten auch,



dass es noch immer Weltempfänger mit einem Kurzwellenempfangsteil gibt. Hier wurden Sie beraten, was beim Kauf eines Weltempfängers zu beachten ist, dass dieser eine Zehnertastatur besitzt. Ich konnte ihnen diesen mit dem DE 1121 vorführen. Ich hatte auch einen kleinen MP3 Film zusammengestellt, den ich den interessierten Besuchern vorgeführt habe, worauf man sehen

konnte, mit welchen Geräten ich die verschiedenen Sender empfangen konnte. Zum Abschluss nach 17:15 Uhr war es wieder so weit alle Geräte und Bücher wieder zu verstauen und den Stellplatz wieder aufzuräumen. Das nächste Mal werden wir gleich eine Trennung durchführen, damit es nicht mehr zu so einem Ende kommt.

Franz Chvatal, Nürnberg

Diplom-Manager

Aufgrund des bevorstehenden Umzuges unseres Diplom-Managers Andreas Reus, wird sich die Bearbeitung von Diplom-Anträgen in den Monaten August bis September 2013 verzögern. Wir bitten daher um Geduld. Die neue Wohnanschrift wird mitgeteilt, sobald sein Umzug erfolgt ist.

Helfen Sie mit, unsere Kubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Angebote

Unser Mitglied Herbert Klarenbeck hat folgendes anzubieten. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über die Zentralanschrift der adxb-DL.

Agfa Magnettonbänder:

- 13x 13er Bänder in Hüllen
- 6 x 13er leere in Hüllen
- 2 x 15er „
- 4 x 18er, „
- 1 x 18er Spule mit Behälter
- 1 UHER Stereo Mischpult Mix/5
- 1 UHER Reporter/Tonbandgerät 4000R-L Report (Tragegerät)
- 1 Grundig TK 47
- 1 UHER Royal de Luxe Tonbandgerät (Wandbefestigung)....

diverse Kabel

- 1 x MB elektronik K600 Kopfhörer
- 1 x Funk Kopfhörer mit Standsäule Vivanco f. Radio FMH 8000
- 1 x Grundig Stereo Kopfhörer Z11 (einfach)
- 1 x Grundig Stereo Mikrofon
- 1 x Mikrofon M514 UHER mit Anschlusskabel
- verschiedene Mikrofonkabel
- 1 x UHER Autokabel K711
- 1 x Cutterbox (f. Tonbänder)

Dia Zubehör

- 1 Leitz Dia Projektor Handwechsler
- 1 Leitz Dia Projektor automatisch Pradovit Color
- 1 Diasortierplatte
- 1 Shiansky projektionsplatte 350 (auf Stativ zu schrauben um das Vorführgerät draufzustellen)
- 1 Leitz Kabel
- 500 Dia Fassungen und 1 Einfassgerät
- 1 Dia Gucki
- 1 Diaschneidegerät
- 25 Leitz Diakästen mit je 2 Schübe für 50 Dia =100 (2500)
- 1 Dia-Holzkasten für 100 Einzeldias

Film Zubehör

- 1 Handbeleuchter zweiarmig mit Haltegriff 2 x 500Watt (Foto/Filmaufnahmen)
- 1 Bolex Leute für Foto und Filmaufnahmen 2 einzelne mit Griff und Halterung
- 1 Filmvorführgerät Leitz Cinovid 115
- verschiedene Filmspulen
- 1 x Titelbuchstaben
- 1 Rotlicht Tachenlampe

Diverses

- 1 UHER Zeitschaltuhr
- 1 Polaroidkamera
- 1 Kaiser KA 9000 L CB Amateurfunkgerät

Des Weiteren besitzt er eine Sammlung diverserer Briefmarken, Flug- und Schiffspost von der er sich gerne trennen möchte.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Franz Chvatal, Wolfgang Heerwig, Jan Lüschen, Christoph Preutenborbeck, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr.

Erinnerung: Mitgliedsbeiträge 2013 sind (über)fällig!

Es sei nochmal daran erinnert, dass mit Beginn dieses Kalenderjahres auch die Mitgliedsbeiträge fällig waren. Viele, die meisten haben rechtzeitig bezahlt, wofür wir danken möchten! Auch sind Spenden dabei gewesen, wofür wir extra danken wollen. Die wenigen noch säumigen Mitglieder sind gebeten, doch umgehend ihren Mitgliedsbeitrag für dieses Jahr 2013 zu überweisen – möglichst mit Angabe der Mitgliedsnummer!

Auf der letzten Seite des qso sind die Mitgliedsbeiträge aufgeführt sowie unser Vereinskonto.

Thomas Schubaur

Unsere Mitgliedsbeiträge 2013

Jahresbeitrag (Deutschland)	43,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.		
Online Bezug (also online RKwwh, ohne Papierausgabe RKwwh, incl. qso)			28,00 €
Online Bezug (also mit Papierausgabe RKwwh, plus RKwwh online, incl. qso)			55,00 €

Anträge für Online-Bezug bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

Freiwillige Spenden sind gerne willkommen!

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach